

Informationen aus dem SV SCHOTT Jena e.V.

Herausgeber: SV SCHOTT Jena e.V. ▪ Otto-Schott-Str. 13 ▪ 07745 Jena

Juni 2015

Liebe Mitglieder,

das bekannte Sommerloch hat sich breit gemacht und außer den Kanuten scheinen nicht mehr viele Mitglieder im Wettkampfmodus zu sein. Entsprechend fällt die Juni-Ausgabe unseres SPORTEchnos auch etwas dünner aus. Aber ein paar Dinge gibt es dennoch zu berichten – lesenswert sind die folgenden Seiten auf jeden Fall. Für den Juli hoffen wir trotz Urlaubszeit auf neue Zusätze. Der Aufruf geht daher an alle Aktiven, lasst alle anderen teilhaben an euren Erlebnissen.

Viel Spaß wie immer beim Lesen des SPORTEchnos und bis zum Juli !!

Vorstand und Geschäftsstelle des SV SCHOTT Jena

Aktuelle Mitteilungen des Vorstandes

Am vergangenen Donnerstag fand das erste Treffen der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit statt. Leider waren nur vier Abteilungen vertreten, von insgesamt sieben Abteilungen fehlt bisher jede Rückmeldung zum dem Thema ... aber daran wird gearbeitet.

Dennoch entwickelte sich ein interessantes Treffen. Es wurde die noch nicht völlig fertige Umstellung unserer Internetseite auf WordPress diskutiert. Die Abteilungen Fußball, KISS, Schach und Tischtennis sollen bis Ende 2015 durch sein, dann soll auch eine mobile Seite für Smartphones verfügbar sein. Zukünftig soll es auf der Hauptseite auch Nachrichten aus dem Gesamtverein geben, hierzu werden Berichte von allen großen Events im Verein erwartet – wir wollen das engagiert organisierte Sportgeschehen nach innen und außen auch darstellen und über Erfolge unserer Sportler berichten. Diese Berichte sind im Übrigen auch fürs SPORTEchno und für Facebook nutzbar – wir haben ja mehrere Kanäle um zielgruppenspezifisch zu informieren. Bzgl. der sozialen Netzwerke stand am Ende die einhellige Meinung, dass separate Facebook-Seiten durchaus sinnvoll sein können. Sie müssen aber den Verein SV SCHOTT Jena würdig im Netz präsentieren – inhaltlich und grafisch inakzeptable Seiten sind zu korrigieren oder stillzulegen. Basis hierfür wird zukünftig auch das in Entwicklung befindliche „Corporate Design“ unseres Vereins sein, welches Rahmen aber auch Hilfe für die einzelnen Abteilungen sein soll. In der Kommunikation nach außen wollen wir ab dem Jubilä-

umsjahr 2016 einheitlicher auftreten, Vorlagen für Plakate oder Flyer sollen den Verantwortlichen darüber hinaus für die Abteilungskommunikation zur Unterstützung dienen.

Und eine tolle Idee wurde an jenem Nachmittag noch geboren: Für das Deckblatt des Jubiläumskalender und allgemein als schöne Sache zum Jubiläum soll eine große 120 bestehend aus möglichst vielen Mitgliedern unseres Vereins fotografiert werden. Der genaue Termin wird noch festgelegt – alle Mitglieder sind aber schon jetzt eingeladen, auch optisch Teil der SV SCHOTT-Familie zu sein.



Frauenfußball: Frauenfußball beim SV SCHOTT Jena feiert fünfjähriges Jubiläum

Aus Ostthüringer Zeitung vom 30. Mai 2015, Anja Blankenburg

Jena. „Ein ganz anderes Spiel - nur nach denselben Regeln“, beschreibt Sebastian Sochor Frauenfußball im Vergleich zu jenem Sport, den die Männer betreiben. Seit fast genau fünf Jahren wird beim SV SCHOTT Jena Frauenfußball gespielt. Seit Sommer 2013 in Sochors Regie.

Das nun anstehende Jubiläum wollen die SCHOTT-Frauen der noch jungen Abteilung Frauenfußball am 27. Juni mit ihrem "Paradies-Cup der Frauen" feiern. Zu dem Turnier wurden zehn Frauenmannschaften eingeladen, Regionalligist FF USV II, der 1. FFV Erfurt, die Saalfeld Titans sowie der TSV SCHOTT Mainz haben bereits zugesagt. Neben dem sportlichen Vergleich, gespielt wird auf zwei Kleinfeldern, mögen an jenem Samstag vor allem Familien den Weg ins Paradies finden: Denn zu Hüpfburg, Slackline oder Kinderschminken sind auch alle Frauenfußball-Freunde eingeladen, die nicht selbst dem runden Leder hinterherjagen.

Bei den Glaswerkern sind dies mittlerweile 40 Mädels und junge Damen, die in zwei Mannschaften in der Verbandsliga, Thüringens höchster Spielklasse, sowie seit einer Spielzeit in der Kreisoberliga Ostthüringen die SCHOTT-Farben vertreten. Den Anfang markierte im Jahr 2010 ein Frauenteam unter Anleitung von Heike Hünninger, welches damals vom SV Jena-Zwätzen zu SCHOTT wechselte. Weil an der Brückenstraße die Trainingskapazitäten knapp wurden. Bis dahin hatte man sich in der Thüringenliga achtbar geschlagen, geriet aber allmählich in eine sportliche Flaute. Als sich noch im Winter 2012/13 Hünninger zurückzog, steckte das Team in der Krise, sollte als Schlusslicht sportlich absteigen. Mit Flyern und in den sozialen Netzwerken suchten die SCHOTT-Damen damals händeringend nach einem neuen Coach. Und konnten schließlich Sebastian Sochor für sich gewinnen. Der hatte zwar zuletzt vor Jahren - noch als Jugendspieler in Isseroda (Weimarer Land) - Trainer-Erfahrungen im Knaben-Nachwuchsbereich gesammelt und als 18-Jähriger bei den C-Mädels in Hochstedt (Erfurt) assistiert. Aber die Sache hier weckte rasch seinen Ehrgeiz. "Sieh zu, was du erreichen kannst", hatte der damalige Fußball-Abteilungsleiter Jörg Triller ihm mitgegeben.

Das erste Treffen mit der Mannschaft - unvergesslich - fand auf einer Insel in der Oberaue statt. Mitten im Hochwasser, Sommer 2013. Jede einzelne, unabhängig von ihrer bisherigen Position, fragte Sochor damals: Was willst du spielen? Der Abstieg war umgänglich, weil andere verzichteten. "Wenn es allerdings nach mir gegangen wäre: ein Schritt zurück und konsolidieren. Aber das wollten die Mädels nicht. Und sie mussten wollen", sagt Sochor. Dass sich ihre Entscheidung bewähren sollte, ehrt nachträglich beide: Team und Trainer.

Das wöchentliche Training wird fortan um eine Athletik-Einheit erweitert, für die Sochor Jörg Valentin als Spezialisten gewinnen kann. Der Start in die neue Saison hält dennoch eine Klatsche bereit - 1:6 gegen Lokalrivale FF USV III. Aber Sochor wäre nicht er selbst, würde er nicht in jeder scheinbaren Niederlage oder Schwierigkeit mühelos aufspüren, was doch Anlass zu Optimismus gibt. In diesem Falle recht einfach: Jenes

eine Tor für SCHOTT erzielte an jenem ersten Spieltag der Saison 2013/14 Jasmin Malina - in der 89. Minute. Siehe: "Sie sind bis zum Ende dran geblieben", lobt der Coach also nachher. Gegen den 1. FFV Erfurt II sollte es am zweiten Spieltag zum 1:1-Remis genügen, einer von insgesamt vier Zählern, den die Sochor-Elf in dieser Serie gegen den späteren Vizemeister einheimst. Auch für die Auftaktpleite gegen den USV haben sich die Damen in der Rückrunde revanchiert - 2:1. Am Ende sollten es 28 Punkte und Platz acht werden. 25 hatte Sochor am Anfang der Saison gefordert. "Da haben alle gelacht", sagt er. "Am Anfang haben sie alle nicht an sich geglaubt. Das haben wir geändert."

Auch nach der jüngsten Saison steht für das Verbandsliga-Team Platz acht zu Buche, in der Kreisoberliga Platz vier. Perspektivisch will Sochor, der seine insgesamt 40 Damen nun mit Unterstützung von Robby Tuche und Tom Jünemann trainiert, die zweite Vertretung gen Landesklasse entwickeln sowie ein eigenes Nachwuchskonzept anschieben, in dem Juniorinnen bei den Knaben trainieren und als separate Turniermannschaft antreten könnten. Seit Juli 2014 ist die Abteilung Frauenfußball im Verein eigenständig. Die Entwicklung des Frauenfußballs kann das nur begünstigen. Denn was die Akzeptanz kickender Damen betrifft könnte man auch sagen: ganz andere Regeln - für dasselbe Spiel.



Hat auch nicht jeder Verein zu bieten: Dreifach sympathische Frauen-Power. Die Drillinge Wiebke (Linksaußen), Alina (Tor) und Birte (Sturm) Gohde haben hier den für sie richtigen ("coolen") Verein gefunden. Fotos: Anja Blankenburg

Kanu: Im Vorfeld der Kanuslalom-DM der Schüler in Berlin

Bei den Ostdeutschen Meisterschaften im Kanuslalom, ausgetragen am 09.05.2015 in Haynsburg, ging es den Kanuten des SV SCHOTT Jena hauptsächlich um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften und zur Teilnahme an den Nachwuchs-Cup Rennen der Jugend und Junioren.

Tizian Stracke konnte sich mit einem 5. Platz zwar zweifelsfrei qualifizieren, ärgerte sich aber doch über kleine Fahrfehler und Strafsekunden, die ihm für einen Platz auf dem Treppchen fehlten. Vincent Rindt, sein gleichaltriger Teamkollege hatte am gleichen Tag Jugendweihe, startete deshalb nach, konnte sich mit seiner Fahrzeit aber leider nicht qualifizieren.

Bei den Juniorinnen errang Charlotte Wilfert Silber. Sie gehörte bereits durch ihre guten Leistungen im Vorjahr zu den qualifizierten. Im Rennen der weiblichen Jugend konnte sich Nadine Seifarth mit gelungenen Läufen qualifizieren, während ihre Freundin Anna Luisa Franke – nach einer Erkrankung noch nicht wieder top fit - knapp an der Qualifikation scheiterte. Auch Friederike Wolf, gestartet im C1, konnte sich trotz Platz 3 nicht qualifizieren.

Dafür schafften es unsere Schüler Gregor Griebel, mit Platz 12 von 25 Startern bei den Schülern A, und Pele Bloß, mit Platz 16 von 26 Startern bei den Schülern B, sich für die DM zu qualifizieren. Unsere Anfänger

freuten sich über einen spannenden Wettkampf auf Wildwasser, für sie ging es um das Sammeln von Erfahrungen.

Die qualifizierten Jugend- und Junioren-Fahrer des SV SCHOTT Jena starteten auch schon auf ihrem ersten Nachwuchs-Cup Rennen in Lofer auf der Saalach. Bei sehr hohen Wasserständen, wodurch der Wettkampf um einen Tag verschoben werden musste, galt es allen Mut zusammen zu nehmen, sich auf die Torstrecke im heftigen Wildwasser zu konzentrieren, Strömung, Wellen, „Walzen“ und „Pilze“ für sich geschickt zu nutzen und seine Kraft bis zum Ziel einzuteilen. Das gelang Charlotte, Nadine und Tizian nach Meinung des Trainers hervorragend, nicht zuletzt deshalb, weil sie in diesem Jahr schon an zwei Trainingslagern auf der Strecke teilnahmen.

In den nächsten Wochen geht es für sie um die Vorbereitung der DM in Hohenlimburg. Für die Schüler findet die Deutsche Meisterschaft schon am kommenden Wochenende (05.-07.06.) in Berlin Spandau an der Zitadelle statt. Dort werden uns Gregor und Pele bei den Einzelrennen und beide gemeinsam mit Ida Jabschinsky im Mannschaftsrennen vertreten. Trainer, Kampfrichter, Betreuer und Schlachtenbummler des SV SCHOTT Jena sind dabei und das ganze Team drückt die Daumen.

Kanu: Geburtstag in Berlin – DM der Schüler im Kanuslalom

Unsere jüngste Teilnehmerin an der Deutschen Meisterschaft der Schüler im Kanuslalom brachte am vergangenen Wochenende alle elf Kerzen auf der Geburtstagstorte mit einem ordentlichen „Seufzer“ aus tiefster Brust zum Erlöschen. Der war sicher noch vom Vortag erhalten, denn die Slalomstrecke an der Zitadelle in Berlin-Spandau forderte all ihren Mut und sichtlich einige Überwindung, um ihre Teamkollegen im Mannschaftsrennen zu unterstützen. Pech war, dass die am Ende tagesschnellste Mannschaft gleich und zeitlich so knapp hinter Ida Jabschinsky (Schülerinnen B) und unseren Jungs Pele Bloß (Schüler B) und Gregor Griebel (Schüler A) startete, dass Ida eingeholt wurde. Die Regeln verlangen, dass dann die schnellere Mannschaft nach deren Ruf: „Strecke frei!“ vorbei gelassen werden muss, was die Fahrzeit natürlich mit vielen zusätzlichen Sekunden belastet. In der Ergebnisliste brachte das Platz 25 von 27 gestarteten Mannschaften.

Im Gegensatz zu Ida hatten sich unsere Schüler bei den Ostdeutschen Meisterschaften für die Einzelrennen der DM qualifiziert. Aber auch sie kämpften weniger um vordere Plätze, als mit den Tücken der Strecke. Besonders das erste Tor im Parcours war so schwer zu befahren, dass Pele in beiden Läufen hier 50 Strafskunden „kassierte“. Für ihn gab es am Ende Platz 38 von 43 gestarteten Teilnehmern im Rahmenrennen der Schüler B K1. Gregor startete im Rennen der Schüler A im K1 um den Meistertitel, verpasste aber hier mit Platz 53 von 57 Teilnehmern den Einzug ins Halbfinale (bis Platz 38) deutlich. Alle drei haben aber die Chance im nächsten Jahr noch einmal in der gleichen Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften an den Start zu gehen; dann auf der Ruhr in Neheim-Hüsten (Sauerland), und mit wesentlich mehr Erfahrung, Kraft und Können.

Trotz der mageren Ergebnisse haben wir Kanuten natürlich gefeiert, und zwar das Geburtstagskind, beschenkt mit einem „Blumenbeet“ aus Brennesseln vorm Zeltingang, einem nagelneuen SV SCHOTT Trainingsanzug und einem schräg klingenden Geburtstagslied.

Stephan Rinck, Trainer

Veranstaltungen im SV SCHOTT Jena 2015

Auch im Juni gibt es zwei interessante Events in unserem Verein, auch wenn die Wettkampfsaison jetzt fast vorbei ist. Von den Abteilungen wurden nachfolgende Termine gemeldet. Wir bitten die einzelnen Verantwortlichen, uns regelmäßig über die interessanten Veranstaltungen in ihrer Sportgruppe zu informieren. Auch der Sommer hat mich Sicherheit einiges im SV SCHOTT Jena zu bieten !!

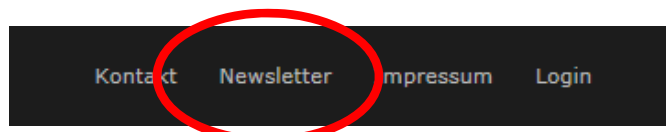
Veranstungskalender 2015 SV SCHOTT Jena e.V.



Termin	Veranstaltung	Abteilung
12.06.2015 bis 14.06.2015	Int. Jugendmeisterschaften von Luxemburg	Tischtennis Luxemburg
15.06.2015 bis 19.06.2015	KISS-Olympiade	KISS KISS-Raum oder Jahnwiese
04.07.2015 bis 05.07.2015	Nachwuchs-Sommer-Cup	Fußball Oberaue, Sportzentrum
03.08.2015 bis 07.08.2015	Fußballferiencamp, Woche 1	Fußball Oberaue, Sportzentrum
10.08.2015 bis 14.08.2015	Fußballferiencamp, Woche 2	Fußball Oberaue, Sportzentrum
17.08.2015 bis 21.08.2015	Fußballferiencamp, Woche 3	Fußball Oberaue, Sportzentrum
Sommerferien	KISS-Sommerfest	KISS Bootshaus, Burgauer Weg 8
20.12.2015	Weihnachtsschwimmen	Schwimmen Schwimmhalle Lobeda

Das SPORTEcho kommt per Email ...

Das SPORTEcho wird seit April an alle interessierten Personen per Email versendet. Einige Abteilungsleitungen haben uns hierfür umfangreiche Adress-Sammlungen zur Verfügung gestellt. Weiterhin ist eine Anmeldung für den Newsletter über die Fußzeile unserer Internetseite möglich – einfach Name und Emailadresse hinterlassen und ab sofort jeden Monat das SPORTEcho erhalten !!



Anregungen und Feedback zum SPORTEcho bitte an:

Jörg Triller, Tel. 0160 / 90122492, Email: joerg.triller@schott.com

Gemeinsam schaffen wir einzigartige Stimmungen.

Durch die Entwicklung flexibler Faseroptik mit modernen LED-Lichtquellen ermöglichen wir Autodesignern, eine faszinierende Atmosphäre für den Fahrer zu schaffen.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?

 milestones.schott.com

SCHOTT
glass made of ideas